

19. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Stefan Ziller (GRÜNE)

vom 4. Juni 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 5. Juni 2026)

zum Thema:

**Verkehrssicherheit am Knotenpunkt Hultschiner Damm / Akazienallee /  
Bergedorfer Straße - 06/2026**

und **Antwort** vom 22. Juni 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Juni 2026)

Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Stefan Ziller (GRÜNE)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

## **A n t w o r t**

**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/26276**

**vom 4. Juni 2026**

**über Verkehrssicherheit am Knotenpunkt Hultschiner Damm / Akazienallee /  
Bergedorfer Straße - 06/2026**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

Vorbemerkung des Abgeordneten:

Am 20. Mai 2026 kam es erneut zu einem Unfall auf der Kreuzung Hultschiner Damm Ecke/Akazienallee, bei dem eine Radfaherin von einem Auto verletzt wurde.

Frage 1:

Wie beurteilt der Senat die Verkehrssicherheit am Knotenpunkt Hultschiner Damm / Akazienallee / Bergedorfer Straße angesichts des aktuellen Unfallgeschehens?

Antwort zu 1:

Der Hultschiner Damm / Akazienallee ist eine Unfalhhäufungsstelle. In der Rangliste der stadtweiten Unfalhhäufungsstellen belegt sie Rang 468 in der Auswertung der letzten drei Jahre. Es besteht Bedarf, die Verkehrssicherheit dort zu erhöhen.

Frage 2:

Welche Planungen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für den Knotenpunkt sind bei Senat und/oder Bezirksamt noch in Arbeit? Wie ist der Zeitplan zur Umsetzung?

Antwort zu 2:

Gegenwärtig stimmen der Bezirk und der Senat eine Planung ab, um die Führung des Radverkehrs zu verbessern. Ein Umbau stellt sich aufgrund der örtlichen Verhältnisse einschließlich der Lage unterirdischer Leitungen jedoch so komplex dar, dass noch kein finales Ergebnis dargestellt werden kann.

Zusätzlich verfolgt das Bezirksamt weiterhin das Ziel, parallel zum Hultschiner Damm eine Fahrradstraße anzuordnen, um dem Radverkehr auf dem Hultschiner Damm eine verkehrsberuhigte Variante anzubieten.

Frage 3:

Zu welchem Ergebnis kamen die Abstimmungen zwischen Bezirk und Senat (Bericht des Bezirksamtes zur BVV am 13.11.2024 zur Ds-Nr. 1641/IX aus der 30. BVV vom 18.01.2024, Kreuzung sicherer machen: Ampelanlage am Hultschiner Damm/Akazienallee/Bergedorfer Straße) zu einem möglichen Umbau der Kreuzung Hultschiner Damm/Akazienallee, um die Aufmerksamkeit auf den gegenläufigen Radweg zu erhöhen?

Frage 4:

Zu welchem Ergebnis kamen die Abstimmungen über verschiedene Varianten für eine Lichtzeichenanlage am benannten Knotenpunkt?

Antwort zu 3 und 4:

Das Bezirksamt und der Senat sind zum Ergebnis gekommen, dass ohne signifikante Veränderung des Knotenpunkts keine Ampelanlage oder andere größere bauliche Maßnahmen möglich sind. Dafür wäre die Voraussetzung, dass die Bergedorfer Straße in ihrer Lage verändert werden muss, um einen direkten Bezug zur Akazienallee und zum Hultschiner Damm herzustellen. Eine derartige Umgestaltung ist jedoch aufgrund der Eigentumsverhältnisse von betroffenen Grundstücken absehbar nicht realistisch.

Frage 5:

Welche Maßnahmen sind nun vorgesehen, um einen Fahrradgerechten Ausbau der Akazienallee insgesamt voranzutreiben?

Frage 6:

Wie ist der Zeitplan zur Umsetzung?

Antwort zu 5 und 6:

Es gibt keine Planung für einen fahrradgerechten Ausbau der Akazienallee.

Berlin, den 22.06.2026

In Vertretung

Arne Herz  
Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt